

## Monatsbericht per 30.04.2007

### **Akt. Kurse (Rücknahmepreise)**

<b>Max-Value:</b>	<b>147,65 €</b>	<b>(+5,28% seit 01.04.2007 /+1325% seit 1.1.2007)</b>
<b>Max-Global:</b>	<b>69,89 €</b>	<b>(+4,91% seit 01.04.2007 /+18,62% seit 1.1.2007)</b>
<b>Flex-Plus:</b>	<b>52,54 €</b>	<b>(- 0,77% seit 01.04.2007 /- 0,25% seit 1.1.2007)</b>
<b>Life-Sciences</b>	<b>118,39 €</b>	<b>(+5,63% seit 01.04.2007 /+ 7,85% seit 1.1.2007)</b>

### Bericht des Fondsmanagements:

#### Max-Value:

Mit einem Plus von 7,10% demonstrierte der DAX im April seine Stärke und nähert sich mit einem Stand von aktuell (5.5.2007) 7.517 Punkten immer mehr seinem Rekordhoch aus dem Jahr 2000.

Im Gegensatz zu den exzessiven Kursausschlägen vor knapp 7 Jahren ist die aktuelle Entwicklung aber von fundamental guten Unternehmensdaten begleitet und wir sind weit davon entfernt diese Entwicklung als „spekulative Blase“ bezeichnen zu müssen.

Während im Jahr 2000 zeitweise Kurs/Gewinn-Verhältnisse von über 30 (bezogen auf den Gesamtmarkt) gezahlt wurden, liegt diese Kennzahl mit aktuell ca. 13 noch immer deutlich unter dem längjährigen Durchschnitt.

Berücksichtigt man die Entwicklung der 2. Märzhälfte noch mit, haben wir in den letzten 6 Wochen einen DAX-Anstieg von über 1.000 Punkten oder umgerechnet 17% gesehen.

Ein Anstieg in dieser Dimension „schreit“ geradezu nach einer Korrektur.

Wir haben den Kursanstieg dazu genutzt bis auf wenige Ausnahmen nahezu das gesamte Portfolio über Covered Calls abzusichern und betrachten die aktuelle Situation relativ entspannt, da eine moderate Korrektur von 300-400 DAX-Punkten (oder umgerechnet 5%) uns bei dieser Konstellation kaum „weh tut“.

Herausragender Wert war im vergangenen Monat erneut der Windkraftanlagenhersteller Nordex, der um satte 21% zulegen konnte.

Ein Übernahmepoker um die holländische ABN-AMRO Bank beflügelte die in unserem Portfolio zahlreich vertretenen Finanztitel.

So konnten die Deutsche Bank um 12% und die Commerzbank um 11% zulegen. ABN-AMRO selbst stiegen um 11% und wir nutzten diese Bewegung, um uns von diesem Titel zu verabschieden.

Außerdem nutzten wir die positive Marktverfassung (jeweils + 10%) bei Indus und France Telekom um diese beiden Titel zu verkaufen, sowie bei der Hannover Rück (+12%) um diese Position vor der aktuell anstehenden Hurrikan-Saison zu reduzieren.

Käufe haben wir auf dem aktuellen Niveau keine vorgenommen, sondern schrieben auf ausgesuchte Titel wie Dt. Post, DaimlerChrysler und Deutsche Bank kurz laufende Put-Optionen um dann bei einem Rücksetzer des Marktes diese Titel automatisch zu günstigen Kursen in das Portfolio einzubuchen.

Trotz der momentan defensiven Ausrichtung liegt der HAIG MB Max-Value mit einem Wertzuwachs von 13,25% seit Jahresanfang im bisherigen Jahresverlauf um knapp 1% über dem DAX (+12,31%), was dafür spricht, daß unsere Strategie auch in steigenden Märkten funktioniert

Sollte der Markt in den nächsten Wochen kurzfristig auf über 8.000 Punkte laufen, werden wir bei dieser Ausrichtung mit dem Markt kaum Schritt halten können.

Aber unsere Anleger können ruhig schlafen, da wir bei einer Korrektur abgesichert sind und ein kurzzeitiger Rückgang des Marktes kaum negative Auswirkungen auf die Entwicklung des Max-Value haben wird.

„Langfristig steigende Kurse, aber bitte nicht zu schnell“ lautet das Wunschmotto für die kommenden Monate.

### **Max-Global:**

Der HAIG MB Max-Global konnte mit 4,91% auch im Monat April ein hervorragendes Ergebnis erzielen und liegt weiterhin auf einem Spitzenplatz in der Kategorie „Mischfonds-flexibel“.

Die Entscheidung den Deutschland-Anteil überzugewichten erwies sich auch im vergangenen Monat als goldrichtig, da der DAX mit +7,1% sämtlich etablierten Weltbörsen mehr oder weniger deutlich in die Schranken wies.

So verbuchte Madrid sogar ein Minus von 1,8% und auch die Börse in Tokyo konnte sich nur mühsam mit 0,65% ins Plus retten.

Auch die Entscheidung für alle Bestände von US-Aktien im Fonds eine komplette Währungsabsicherung vorzunehmen, erwies sich angesichts eines Kursanstiegs des EURO gegenüber dem US-Dollar um 3,4% auf eine neues Rekordhoch von über 1,36 als hilfreich.

Erneut waren es massive Kursgewinne bei den von uns favorisierten Titeln im Bereich „erneuerbare Energien“ die den Fonds im vergangenen Monat nach vorne brachten.

So stiegen Solar-Fabrik um sagenhafte 48%, aber auch Nordex (+21%) und First Solar (+17%) machten den Anlegern viel Freude.

Die aktuelle Schwäche bei Gazprom (immerhin verlor der Titel seit Jahresanfang 16%) nutzen wir um eine erste Position beim neuen Hauptsponsor von Schalke 04 einzugehen.

Da wir es uns mit keinem Anleger verscherzen wollen, verzichten wir an dieser Stelle auf eine Prognose zum Ausgang der deutschen Fußballmeisterschaft, haben aber die Aktie des österreichischen Wettanbieters bwin (Hauptsponsor von Werder Bremen) ebenfalls aufgestockt.

Wir rechnen mit einer weiteren Liberalisierung des europäischen Wettmarktes, was bei diesem Titel mittelfristig zu deutlichen Kurssteigerungen führen wird.

## **Flex-Plus:**

Die heftigen Schwankungen des deutschen Aktienmarktes in den letzten beiden Monaten (zuerst 10% Minus innerhalb weniger Tage und dann 17% Plus innerhalb von 6 Wochen) stellen für die im HAIG MB Flex-Plus angewandte Strategie von Short-Strangle-Option so ziemlich das Worst-Case-Umfeld dar.

Von daher konnten die laufenden Zinserträge aus den Floatern (hier steht mittlerweile die 4 vor dem Komma, was die jährlichen Zinseinnahmen auf das gesamte Fondportfolio betrifft) im vergangenen Monat nicht die (vorübergehenden) Verluste aus dem Optionsportfolio ausgleichen.

Wir gehen davon aus, daß die Schwankungen des Marktes in den letzten 8 Wochen nicht repräsentativ für den Verlauf des weiteren Jahres sind und sind weiterhin zuversichtlich auch im laufenden Jahr ein ähnlich gutes Ergebnis wie im Jahr 2006 erzielen zu können

In der aktuellen Situation bewegt sich der Fonds eher gegenläufig zum Max-Value, d.h. steigende Aktienkurse belasten den Fonds eher, während fallende Aktienkurse zu einer Entspannung auf der Optionsseite führen.

Von daher bietet sich bei den Investoren, die komplett im Flex-Plus investiert sind an, mit einem kleinen Anteil (10-15%) in den Max-Value zu wechseln, damit die Entwicklung des Gesamtportfolios dann mit noch weniger Schwankungen stetig im positiven Bereich verläuft.

## **Life-Science:**

Im April 2007 konnte der HAIG MB Life Sciences einen erfreulichen Wertzuwachs von 5,6% verbuchen. Seit Jahresbeginn ergibt sich ein Wertzuwachs von 7,9%.

Damit gehört der Fonds in der Kategorie „Biotechnologie & Gesundheit“ im laufenden Jahr 2007 zu den Top 5 von über 150 Fonds in dieser Gruppe.

Gute Nachrichten aus der Branche schufen in den letzten Monaten ein günstiges Umfeld für den Fonds, zumal die Bewertungen im historischen Vergleich als niedrig zu anzusehen sind.

Biotechnologieunternehmen sind innovativ, wachsen aus Branchensicht doppelt so schnell wie Pharmaunternehmen und haben bezogen auf die größten Unternehmen, in die der HAIG MB Life Sciences anlegt, ähnliche Bewertungen.

Dies führt immer wieder dazu, dass etablierte Pharmaunternehmen Biotechnologiefirmen übernehmen.

So kam es im Berichtsmonat zur wichtigsten Schlagzeile in der Branche: Das europäische Pharmaunternehmen Astra Zeneca kauft MedImmune für 15,6 Milliarden US-Dollar in bar. Dies führte dazu, dass MedImmune mittlerweile zur größten Position im HAIG MB Life Sciences geworden ist.

Gute Unternehmensdaten runden die positiven Einflüsse im April 2007 ab und lassen ein weiterhin freundliches Umfeld für die Zukunft erwarten. Durch die im Januar 2007 abgeschlossenen Währungssicherungsgeschäfte, ist der Fonds gegen Euro-US-Dollar-Schwankungen auch zukünftig immun.

### **Anlagestrategie: HAIG MB Max-Value (Auflage 29.12.2000)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

### **Anlagestrategie: HAIG MB Max-Global (Auflage 19.12.2005)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung weltweit in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Außerdem investiert der Fonds in ausgesuchte Zielfonds, um bei einer Investition insbesondere in Schwellenländern eine ausreichende Streuung zu gewährleisten. Ziel ist es die Benchmark „MSCI-World“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Hierzu können auch in begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden

### **Anlagestrategie: HAIG MB Flex-Plus (Auflage 19.12.2005)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in festverzinsliche Wertpapiere und Zertifikate. Ziel ist es die Benchmark „3-Monats-Euribor“ (derzeit 3,73 % p.a.) innerhalb einer vorgegebenen Schwankungsbreite zu übertreffen und dem Anleger auf Sicht von 12 Monaten stets einen positiven Ertrag zu generieren. Hierzu können auch in sehr begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden

### **Anlagestrategie: HAIG MB Life-Sciences (Auflage 29.12.1999)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in Wertpapiere von Unternehmen des Gesundheitswesens. Anlageschwerpunkt ist dabei die Investition in Unternehmen des Pharma- und Biotechnologiesektors. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.